

FaireKITA des MAXI Familienzentrum Heilig Geist, Maximilian-Kolbe-Platz 38, 40880 Ratingen, Tel. 44 27 18

Wir starten mit der dauerhaften Sammelaktion zu den bundesweiten Aktionstagen „Faire Woche“ (10. bis 24. September). Rollcontainer im Regal unseres Eingangsbereichs dürfen zu den Öffnungszeiten (7-18 Uhr) gerne gefüllt werden.



Schuhe (Schuuz <https://www.shuuz.de/index.php>), in Zusammenarbeit mit Kolping. Mit Ihrer Schuhspende werden viele Projekte unterstützt. (Außerdem erhalten einige Euros für unsere Mühe).

Alte Schuhe wertet Shuuz seriös mit Kolping Recycling aus. Kaputte gebrauchte Schuhe werden aussortiert, für die noch tragbaren Schuhe erhalten die Einsender einen fairen Erlös.

Gebrauchte Schuhe werden weltweit zum kleinen Preis an bedürftige Menschen verkauft, die sich anderweitig keine Schuhe leisten könnten.

Deshalb tun Sie mit Ihrer Schuhspende gleich 3x Gutes: Als Kita profitieren wir etwas, weil ihre Altschuhe seriös und transparent verwertet werden und der Erlös gezielt verwendet werden kann (statt in manch dubiosen Altkleider-Container zu versickern). Vor Ort helfen Sie Händlerfamilien, ihre Existenz zu sichern und Käufern, gute und günstige Schuhe zu bekommen. Und generell helfen Sie mit dem Schuhe Recycling, viel Müll zu vermeiden und wertvolle Rohstoffe einzusparen.



Brillen, an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger in der „Dritten Welt“

Seit den 70er Jahren verteilt BrillenWeltweit kostenlose Brillen, durch geprüfte Non-Profit-Organisationen, an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger.

Menschen, die nur 1 Dollar am Tag verdienen, können sich keine Brillen leisten. Kinder können dank der kostenlosen Brillen wieder zur Schule gehen, weil sie Tafel und Heft endlich lesen können. Mehr Sehen bedeutet eine höhere Bildungsqualität für die berufliche Entwicklung der Kinder. Auch Analphabeten können Lesebrillen verwenden, da sie damit Insekten und Unrat aus Getreide und Reis aussortieren können. Auch Arbeiten am Webstuhl und sonstige handwerklichen Tätigkeiten im Nahbereich können wieder gemacht werden. Mit diesen Arbeiten kann wieder ein Beitrag zum Lebensunterhalt der Familie geleistet werden. Langzeitarbeitslose werden integriert: In 5 Brillenprojekten sind 80 Langzeitarbeitslose und 6 hauptamtliche Teamleiter beschäftigt. Zu 100 % werden in diesen Brillenprojekten getragene Brillen sortiert, gereinigt, aufgearbeitet, vermessen, registriert und zum Versand in die „Dritte Welt“ verpackt. Nicht die Arbeitsleistung steht im Vordergrund, sondern die Integration in die zukünftige Berufswelt ist das Ziel dieser Maßnahmen. Für weitere begleitende Maßnahmen stehen die Teamleiter auch in persönlichen und situationsbedingten Fragen zur Verfügung. Die hervorragenden Leistungen und Ergebnisse der Mitarbeiter in den Integrationsprojekten sind äußerst positiv. Die Qualität der abgegebenen Brillen ist hervorragend. Durch diese Maßnahmen ergänzen sich Integration und die Versorgung der Sehbehinderten.



Kronkorken sammeln wir in Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde Heilig Geist für ‚Düsseldorf sammelt Krönchen – Erlös ist 1:1 für die integrative Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Raphael Haus in Oberbilk‘) <https://www.sankt-raphael-haus.de/>

Das St. Raphael Haus ist eine moderne, integrative Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung mit drei barrierefreien, modernen, hellen und offenen Wohngruppenhäusern, einem Gemeinschafts- und Verwaltungsgebäude mit Aula, Cafeteria, einen Raum der Stille, einem Musik- und Bewegungsraum, Besprechungs- und Besucherräume sowie ein sehr weitläufigen

Außengelände mit Spiel- und Sportplätzen. 1871 als Waisenhaus in der Düsseldorfer Altstadt gegründet, befindet sich das St. Raphael Haus heute in Oberbilk.

Mehr als 70 Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Nationalitäten, mit und ohne Handicap, sowie unbegleitete minderjährige Geflüchtete finden hier ein vorübergehendes Zuhause. Die Förderung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist uns ein großes Anliegen. Hierzu bieten wir neben der pädagogischen Betreuung in den Wohngruppen individuelle Förderung durch unsere Sport-, Freizeit-, Musik- und Theaterangebote. Durch ein mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entwickeltes Beteiligungsverfahren von Gruppensprecherkonferenzen und Vertrauenspädagoginnen und -pädagogen stellen wir sicher, dass wir auch die Wünsche, Anregungen, Beschwerden und Sorgen unserer Bewohnerinnen und Besucher einbeziehen.

Im Rahmen des Integrations- und Inklusionsgedankens finden bei uns alle eine Möglichkeit zur individuellen Förderung und zur aktiven körperlichen und kreativen Betätigung, einen Ort der Ruhe und Entspannung oder auch nur einen behüteten Platz zum Spielen. Durch seine zentrale Lage ist das St. Raphael Haus nicht nur gut erreichbar, sondern bildet durch das geschützte Gelände eine innerstädtische Oase. Der gesamte Stadtteil bietet mit seinen Vereinen und seiner sehr guten Infrastruktur viele schulische und berufliche Angebote und Freizeitmöglichkeiten.

Abgestempelte Briefmarken: Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen. Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen. Bethel freut sich über die Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten. Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus aller Welt, aus Deutschland oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Marken.



Plastikdeckel / Kunststoffverschlüsse

[https://www.remondis-](https://www.remondis-aktuell.de/032017/recycling/500-deckel-fuer-ein-leben-ohne-kinderlaehmung/)

[aktuell.de/032017/recycling/500-deckel-fuer-ein-leben-ohne-kinderlaehmung/](https://www.remondis-aktuell.de/032017/recycling/500-deckel-fuer-ein-leben-ohne-kinderlaehmung/) Poliomyelitis, hierzulande als Kinderlähmung bekannt, ist heute eine fast ausgestorbene Krankheit. Nur noch wenige Fälle sind in Afghanistan und Pakistan bekannt. Eine große Hilfe zur Bekämpfung der Krankheit war sicher auch der Verein Deckel drauf, der vom Rotary Club gegründet wurde und organisiert wird. Mit der Sammlung von Kunststoffverschlüssen ist er heute deutschlandweit in sämtlichen Supermärkten, Kindertagesstätten oder Schulen präsent. Sowohl die REMONDIS-Tochter RE Plano als auch sämtliche Regionalverwaltungen und Rhenus PET-Recycling beteiligen sich durch verschiedene Dienstleistungen an dem erfolgreichen Hilfsprojekt. REMONDIS hilft beim Erfassen.



Alte Handys / Smartphones für

Durch Recycling werden weniger Rohstoffe aus dem Kongo benötigt. Mit einem Teil der Erlöse werden zudem Traumazentren im Ostkongo für die Opfer des Konflikts unterstützt. Denn im Osten DR Kongo kämpfen bewaffnete Milizen um Bodenschätze. Durch den illegalen Verkauf von Erzen wie Coltan finanzieren sie ihren Krieg.